

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 55 (1957)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Voranzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORANZEIGE

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie und der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik führen in der zweiten Hälfte des Monats März gemeinsam einen Vortragskurs durch. Der Kurs dauert zwei Tage (Freitag/Samstag) und findet voraussichtlich an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich statt. Ein Tag ist der photogrammetrischen Katastervermessung gewidmet. Am zweiten Tag kommen die geodätischen Methoden zur Deformationsbestimmung an Bauwerken zur Sprache.

Das genaue Programm mit einem Anmeldeschein werden dem Februarheft dieser Zeitschrift beigelegt.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Bericht über die Verhandlungen der Kommission IV

am Internationalen Kongreß für Photogrammetrie in Stockholm 1956

Die Kommission hat sich in der Sondersitzung vom Oktober 1954 in Rom ein Arbeitsprogramm gegeben, das viel zu einer zielbewußten Arbeit beigetragen hat.

Der Kommissionsbericht gibt eine gute Übersicht über die heutige *gewaltige Produktion kleinmaßstäblicher Karten*, über die in den verschiedenen Ländern angewandten Kartenmaßstäbe, Aufnahmemethoden, Instrumente und Toleranzen. In den USA werden die *Konvergenzaufnahmepaare* neu propagiert und die damit erreichbaren Gewinne an Genauigkeit und Wirtschaftlichkeit hervorgehoben, während die Verfechter der Weitwinkel- und Superweitwinkelaufnahmen die gleichen Vorteile der *Weitwinkelphotogrammetrie* hervorheben. Das USA Navy Hydrographic Office hat innert zweier Jahre ihre *Küstenkarten* photogrammetrisch nachgeführt. Recht eindrucksvolle Bild- und Wortberichte über große *Explorationsvermessungen* boten Ing. Mott (Hunting Aerosurvey) über die Shetlandinseln und der kanadische Topographenchef S. G. Gamble über Neufundland. Die wertvollsten Anregungen und Diskussionen über Karten in kleinen Maßstäben gingen wohl von den Berichten Blachut (Übersee) und Bachmann-Häberlin (Europa) über die *kontrollierten Versuchsaufnahmen «Vercors»* für eine Karte 1:50000 aus. Die vielen Einzelheiten der Berichte zeigten, daß auch Karten 1:50000 nur nach einer zuverlässigen Identifizierung des Bildinhaltes auf dem Feld photogrammetrisch kartiert werden dürfen, wenn nicht etwa 45% der Gegenstände nach ihrer Art unrichtig dargestellt sein sollen. Die russische Delegation, die sich eines etwas an Sensationsfreude gemahnenden Zulaufs erfreuen konnte, berichtete über Photogrammetrie für Karten in kleinen Maßstäben, die in keiner Weise von den westlichen Techniken abweicht. Von der Produktion von Plänen in großen Maßstäben war nichts zu hören, ebenso nichts von bekannten russischen Leistungen auf dem Gebiet der Weitwinkeloptik.

Über die Anwendung der Photogrammetrie für die Erstellung von *Stadtplänen* hat Dubuisson (Frankreich) einen wertvollen Generalbericht erstattet, der erschöpfend Auskunft gibt über die Ausdehnung dieser in der Schweiz nicht üblichen Anwendung. Es gibt in der weiten Welt eben Städte, die keine Stadtvermessung im deutschsprachigen Sinn des Wortes